

Einladung zur Pressevorbesichtigung am Dienstag, dem 24. Oktober 2006, in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr,

der Sonderausstellung

Johan Rohde (1856-1935) – ein dänischer Künstler der Moderne Malerei – Silber – Möbel – Buchkunst Ausstellung vom 26. Oktober 2006 bis 28. Januar 2007

Die Ausstellung „Johan Rohde“ zeigt am Lebenswerk eines der bedeutendsten Künstler Dänemarks das ganze Spektrum künstlerischer Äußerungen und wurde anlässlich des 150jährigen Geburtstages Rohdes konzipiert. Es ist die erste umfassende Ausstellung über einen der vielseitigsten und wichtigsten dänischen Maler, Graphiker, Entwerfer für Silber, Buchkunst und Möbel. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt in der Darstellung seines Gesamtkunstwerks, die in der Kombination von angewandter und bildender Kunst realisiert wird. Gezeigt werden etwa 240 Leihgaben unterschiedlicher Materialien und Techniken, darunter Gemälde, Silber, Möbel und Buchkunst.

Johan Rohde war eine der führenden Persönlichkeiten innerhalb der dänischen Reformbewegung um 1900 und einer der Initiatoren moderner Kunst in Dänemark. Er fertigte sowohl Entwürfe für Silber als auch für Möbel an. Berühmt wurden seine herausragenden Arbeiten für die Silberschmiede Georg Jensen. Ohne das Werk Rohdes hätte Jensen, aber auch die gesamte dänische Silberschmiedekunst, nicht den Rang, den sie heute im internationalen Kontext einnehmen. Den Beginn von Rohdes künstlerischem Schaffen markiert jedoch die Malerei, insbesondere Landschaftsbilder und Porträts. Darüber hinaus war Rohde ein wichtiger Kunstkritiker, der mit spitzer Feder an den Debatten seiner Zeit teilnahm. Als Gegenreaktion auf die etablierte Kunst gründete er 1891 in Kopenhagen, zusammen mit Malthe Engelsted, Vilhelm Hammershøi, Christian Mourier-Petersen, Harald Slott-Møller und J.F. Willumsen, die secessionistische Ausstellungsvereinigung „Den frie Udstilling“ („Die freie Ausstellung“). Zuvor hatte er bereits Kontakte zu den neuen Kunstbewegungen in Europa, vor allem zu den Kreisen um Paul Gauguin aufgebaut. Rohde fühlte sich der Idee des Gesamtkunstwerks verpflichtet; die Begeisterung für die klassischen Formen der Antike wurden von ihm übersetzt in eine zeitlose Moderne.

Die Ausstellung „Johan Rohde (1856-1935) – ein dänischer Künstler der Moderne“ ist ein Projekt, das in dieser Form in Deutschland noch nie realisiert wurde und das somit dem Publikum eine hierzulande relativ unbekannt Facette der dänischen Kunst präsentiert. Die Leihgaben stammen aus bedeutenden dänischen und schwedischen Museen und Institutionen sowie von Privatsammlern. Der hochrangige Bestand des Bröhan-Museums an dänischen Silberarbeiten ist an die Ausstellung angebunden. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft I. K. H. Prinzessin Benedikte zu Dänemark und ist eine Kooperation mit dem Fyns Kunstmuseum/Odense Bys Museer, Odense, sowie dem Storstrøms Kunstmuseum, Maribo, in denen sie dieses Jahr bereits gezeigt wurde. Mit freundlicher Unterstützung von: Augustinus Fonden, Beckett-Fonden, Felix-Fonden, Königlich Dänische Botschaft, Kulturarvsstyrelsen, Oticon Fonden, Storstrøms Amt.

Kuratorin der Ausstellung in Berlin: Dr. Ingeborg Becker, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Pöpke M.A.
Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr, an allen Feiertagen geöffnet (24. und 31.12. geschlossen)
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, jeden 1. Mittwoch im Monat Eintritt frei. Die Ausstellung wird von einem Rahmenprogramm begleitet. Zur Ausstellung ist ein Katalog in dänischer/englischer Sprache erschienen mit 200 Seiten und zahlreichen Farbabbildungen, außerdem ein Textband in Deutsch.

Unter www.broehan-museum.de finden Sie eine Liste mit Pressefotos, Presseinformationen und Fotoanfragen:
Corinna Pöpke, E-Mail: pr@broehan-museum.de oder telefonisch: +49(0)30/32690612